

## **Autobahnaktionstag gegen Atomtransporte am 25.2.**

### **Dem Castor entgegen – Atomanlagen trocken legen**

Es gibt schon genug Atomtransporte auf deutschen Autobahnen – und bald sollen auch 152 Castorbehälter aus dem Pannenversuchsreaktor Jülich per LKW nach Ahaus gebracht werden.

Für den havarierten Reaktordruckbehälter muss in Jülich ohnehin ein neues Zwischenlager gebaut werden, der Boden ist massiv verseucht. Aber aus „Imagegründen“ will das Forschungszentrum Jülich jetzt 152 Castorbehälter mit 300.000 alten, gefährlichen Brennelementekugeln nach Ahaus abschieben. Einen Sicherheitsgewinn gibt es nicht, da die Castorhallen in Jülich und Ahaus die gleichen, veralteten Standards aufweisen. Ahaus hat lediglich eine längere Betriebsgenehmigung. Und jetzt hat sogar Umweltminister Röttgen zugegeben, dass alle Zwischenlager in Deutschland aktuell nicht sicher sind und nachgerüstet werden müssen. Dennoch finden weiterhin Transporte mit schwach- und mittelradioaktivem Müll aus Jülich und Duisburg nach Ahaus statt.

Ein Endlager für Atommüll ist noch lange nicht in Sicht. Sollte es dies mal geben müssten alle hochradiaktiven Brennelementekugeln nochmal umgepackt werden. Da das jedoch nicht in Ahaus geht, muss dann erneut transportiert werden. Auch sind in Jülich Castorreperaturen möglich – in Ahaus nicht. Die anstehenden Transporte sind somit nutzlos und stellen ein Sicherheitsrisiko darstellt. Transportiert werden sollen die **West-Castoren über die Autobahn:**

**Von Jülich über Mönchengladbach, Krefeld, Duisburg, Oberhausen, Bottrop, Gladbeck und Dorsten. Auch Strecken über Köln und Düsseldorf sind möglich.**

Eine Karte der Strecken und mehr Infos gibt es auf: [www.kein-castor-nach-ahaus.de](http://www.kein-castor-nach-ahaus.de)

***Wir wenden uns gegen den unbefristeten Weiterbetrieb der Atomanlagen in Lingen, Gronau und weltweit und gegen die gefährlichen Atom-Transporte, die deren Betrieb ermöglichen, ebenso gegen den sinnlosen Atommülltourismus.***

***Deswegen rufen wir zum **Autobahnaktionstag** am 25. Februar auf!***

*Solidarisiert euch mit den West-Castor-Protesten oder werdet gegen die weiteren Atomtransporte in euren Städten aktiv!*

Aus den Häfen Hamburg, Bremen und Rostock fahren Urantransporte kreuz und quer durch Deutschland nach Gronau, Lingen oder z. B. weiter in die Schweiz. Das atomare Risiko rollt quasi überall. Ab März sollen zudem Mischoxid-Brennstäbe mit 5% Plutonium-Anteil aus Sellafield in das AKW Grohnde transportiert werden – über Belgien quer durch NRW.

**[www.urantransport.de](http://www.urantransport.de)**

Von Ahaus nach Jülich wird es einen Autokorso geben: „Den West-Castoren entgegen!“ Zwischenstopps mit Demos gibt es vor der GNS-Atommüllkonditionierungsanlage in Duisburg-Wanheim und auf dem Jülicher Marktplatz. Daneben gibt es quasi unendlich Platz für **eigene Aktionen: Werdet aktiv – seid kreativ!**

Eure Aktionen könnt ihr bei [ausgestrahlt.de](http://ausgestrahlt.de) eintragen und bewerben. Bedenkt bitte bei allen Aktionen an der Autobahn, dass ihr weder euch noch andere gefährdet.